

Energie/Strom

Herausragend ist, dass man in Mechernich frühzeitig erkannt hatte, dass Energie immer teurer werden würde. So ergab sich folgerichtig das mittelfristige Ziel: Energiesparen! Bereits vor mehr als 10 Jahren wurde in energiesparende Straßenbeleuchtung investiert, aber auch in öffentlichen Gebäuden wie Schulen und Kindergärten.

Spezielle Investitionsprogramme – Konjunkturpakete I und II – wurden bis auf den letzten Cent ausgereizt. Auf städtischen Dächern Photovoltaik-Anlagen installiert. Der Neubau des Rathauses sei exemplarisch für umweltbewusstes Bauen genannt.

Und mit dem Sun-Park Kalenberg ein strompolitisches Highlight gesetzt.

Höhepunkt all dieser Bemühungen war und ist aber die sich über rund zwei Jahre hinstreckende europaweite Ausschreibung der Stadt für die Neuvergabe der Konzession Strom an einen sog. Strategischen Partner, den wir mit der RWE Ende letzten Jahres gefunden haben. Das bedeutet, die Stadt Mechernich übernimmt zu 51% eine neue Gesellschaft mit dem Partner RWE (49%) und erzielt damit Einnahmen für die Stadt, die bisher nicht realisiert werden konnten in einer Größenordnung bis zu 100.000 €.



Und an all diesen Veränderungen war die **UWW** maßgebend beteiligt. Mit unserer Arbeitsgruppe „Energie“ haben wir uns kreisweit ein Fachwissen erarbeitet, um in diesem schwierigen Terrain nicht nur mitreden zu können, sondern eine Führungsrolle zu übernehmen.

Unser letzter Antrag, eine Mechernicher Energie-Genossenschaft zu gründen, wird derzeit in den politischen Gremien behandelt und könnte dazu führen, dass insbesondere Mechernicher Einwohner sich an regenerativen Energieprojekten **beteiligen und damit profitieren** können.

Die **UWW** wird dieses Themenfeld auch weiterhin besonders ernsthaft bearbeiten, da mittelfristig die Gaskonzession ansteht und auch das Thema Wasser/Abwasser wäre geeignet in die neue Netzgesellschaft als Stadtwerke integriert zu werden..